**Die kleine Schnecke**

Es lebte eine kleine Schnecke

In der grünen Hecke

Dort spielte sie recht munter

Mit den Brüdern rauf und runter

Im Schneckentempo hoch aufs Blatt

Dort frassen sie sich alle satt.

Doch eines Tages bei Sonnenschein

Blickt sie auf und findet es gemein

Als Schnecke nur am Boden zu sein

Hoch in der Luft ist es sicher fein

Dort ist es hell und die Blätter licht

Ganz anders als hier im Dämmerlicht.

Warum nur soll ich unten bleiben

wo unter Laub die Pflanzen keimen

Ich werd‘ mich an die Äste schmiegen

Dort oben, wo die Vögel fliegen

Hinauf zum Himmel will ich klettern

Und dort schlafen mit dem Abendstern

Die Schnecke klettert so hoch sie kann

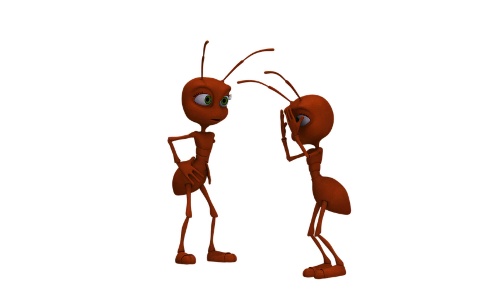
Vom ersten Zweig zum Nächsten, und dann ...

Können die Wünsche rasch vergehen

Rutscht man aus und keiner hat´s gesehen

Die kleine Schnecke fällt tief runter

Zum Glück bleibt sie gesund und munter

Doch der Ort ist fremd und sie allein

Sie möchte nur noch zu Hause sein!

Zwei Ameisen finden sie ganz matt

Gefressen hat sie heut noch kein Blatt

Die Beiden fühlen sich berufen

Den Schneckennotdienst anzurufen

Eine Waldfee mit roter Haube

Fragt´s Schnecklein nach seinem Zuhause

Nimmt es auf den Arm, an ihre Seite

Zeigt ihm beim Heimflug des Himmels Weite

Doch das Schnecklein will nur noch Heim

Möchte rasch bei seinen Brüdern sein

So lebte die kleine Schnecke

Wieder in der grünen Hecke

Sabine Steinhage